schadubb

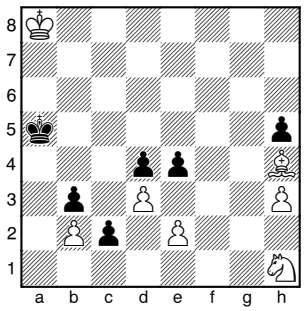
Schachclub Pforzheim 1906 e.V.

www.sc-pforzheim.bsv-schach.de

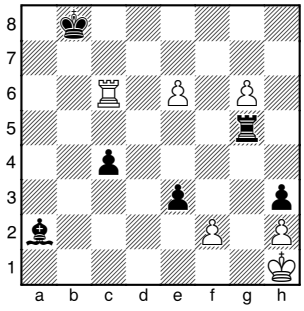
1.Vorsitzender: Dr. Christoph Mährlein, Tel. 4250565 oder 0151 57143711
Spiellokal: Inselschule – Turnhalle, Altstädter Kirchenweg
Clubabend: Dienstags ab 19.00 Uhr

Juli 2014 — Ausgabe 3/2014

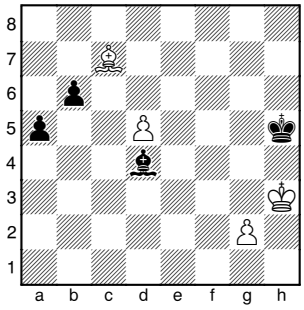
Studie Bondarenko/Kakov
Platow Memorial T., 1954
Weiss am Zuge +−



Studie Fritz, Jindrich
Lidova Demokracie, 1950
Weiss am Zuge +−



Studie Wotawa, A.
Schach Magazin, 1951
Weiss am Zuge +−



Studie Bondarenko / Kakov 1.♗e1+ ♔a6 2.♗d2 e3 3.♗c1 h4 4.♔b8 ♔b6 5.♔c8 ♔c6 6.♔d8 ♔d6 7.♔e8 ♔e6 8.♔f8 ♔f6 9.♔g8 ♔g6 10.♔h8 ♔h6 [10...♔h5 11.♔h7 ♔g5 12.♔g7+−] 11.♘f2 [Δ12.♘e4 +−] +−

Studie Fritz 1.e7 ♖e5 2.g7 c3 3.♖e6 ♗d5+ 4.f3 [4.♔g1?? ♖g5+ 5.♔f1 ♗c4+ 6.♔e1 ♖g1#] 4...♗xf3+ 5.♔g1 ♖g5+ 6.♔f1 ♗h5 7.♖g6 +−

Studie Wotawa 1.d6 ♗e5 2.♗b8 ♗f6 3.d7 ♗d8 [3...a4 4.♗c7 a3 5.d8♕ ♗xd8 6.♗xd8 a2 7.♗f6+−] 4.♗g3 a4 5.♗h4 ♗xh4 6.g4+ +−

„Wer nicht kann, was er will, muß das wollen, was er kann." Leonardo da Vinci

Jahreshauptversammlung 2014

Zur Jahreshauptversammlung am 15. Juli im Vereinsraum in der Turnhalle der Inselschule fanden sich 21 Mitglieder ein. Die Tagesordnung wurde im TOP 7 - Wahlen, mit der Wahl eines Kassenwarts auf ein Jahr, ergänzt und mit dieser Änderung von der Mitgliederversammlung angenommen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Christoph Mährlein folgten die Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder.

Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender **Christoph Mährlein** berichtete über eine gute Atmosphäre bei den Vorstandssitzungen. Leider bleibt ihm beruflich wenig Zeit, um Vorstandsarbeit zu erledigen, da er auch noch anderweitig Ehrenämter ausübt. Deshalb ist er dankbar für die Hilfe anderer Vorstandsmitglieder. Im schachlichen Bereich war der Verein in der Verbandsrunde mit der II. Mannschaft (Aufstieg in die Landesliga) und der III. Mannschaft (Aufstieg in die Bereichsklasse) sehr erfolgreich. Als Lohn dafür gab es vom Schachbezirk zwei digitale Schachuhren, eine weitere für erfolgreiches Abschneiden bei der BEM. Weitere Aktivitäten von ihm war die Leitung der Bezirksversammlung und die Teilnahme am Verbandstag. Die Suche nach einem neuen Vereinsraum wurde zurückgestellt, da die Stadt Pforzheim die Turnhalle der Inselschule weiterhin nutzen möchte, allerdings mit minimalstem finanziellen Aufwand.

Der Kassenbericht (Seite 2) lag den Anwesenden schriftlich vor und wurde von **Martin Kopp** ausführlich erläutert. Es stellte sich für Ihn die Frage, ob die Mitgliederbeiträge 2015/16 noch ausreichend sein werden, da es im Kassenbericht erneut eine Unterdeckung von über 600 Euro gab. Allerdings kommt diese großteils durch eine Rechnung für Jugendarbeit (ca. 500 Euro) der Vorperiode zustande. Zudem sollen sich die Kosten der Jugendarbeit zukünftig bei 1.000 Euro einpendeln. Die SEPA-Umstellung bei Bankgeschäften wurde von ihm Anfang des Jahres vorgenommen. Einsparungen werden zukünftig durch die nicht mehr notwendige, bereits gekündigte Haftpflichtversicherung erreicht.

Leider kündigte Martin Kopp an, das Amt des Kassierers nur noch kommissarisch bis zur nächsten Vorstandssitzung übernehmen zu können, da er zukünftig seinen beruflichen Mittelpunkt in Aschaffenburg haben wird. Die evtl. nötige Einarbeitung seines Nachfolgers sicherte er aber zu.

Schriftführer **Manfred Rogge** berichtete von einer in den letzten Jahren etwa gleichbleibenden Mitgliederzahl im Verein von aktuell 98, wobei sich auch die Fluktuation von 4 bis 5 Mitgliedern im Rahmen der Vorjahre bewegte. Es fanden 3 Vorstandssitzungen seit der letzten HV statt. Öffentlichkeitsarbeit wurde im Rahmen vom „Tag der Vereine" Mitte Januar in der Schlößle-Galerie geleistet.

Die Vereinszeitung *„schadubb"* erscheint fünf mal im Jahr. Die Herstellungskosten von ca. 470 Euro wurden durch Sponsorengelder von 300 Euro zum Großteil abgedeckt. Sein Dank ging dabei an ibarz, Kopier- und Druckshop und DKV sowie an Christoph Mährlein, der den Postversand der organisierte. Ein Sponsoring-Antrag bei den SWP blieb leider ohne Erfolg.

Mit der Bitte an die Anwesenden, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, beendete er seinen Bericht.

Tätigkeitsberichte von Turnierleiter, Pressewart, Schachwart und Jugendleiter lagen keine vor, da diese Ämter im Berichtszeitraum nicht besetzt waren.

Das Ergebnis der **Kassenprüfung** durch Dr. Karl Friedrich Dittmann lag schriftlich vor. Die ausführliche Prüfung der Kasse durch ihn ergab keinerlei Beanstandung und er beglückwünschte den Verein zu einer ausgezeichnet geführten Kasse durch Martin Kopp. ***Fortsetzung Seite 2***

Da während der Sommerferien vom 31. Juli 2014 - 5. Sept. 2014 keine Spielmöglichkeit im Vereinsraum besteht, treffen sich in dieser Zeit die Schachspieler im Enzauenpark (Biergarten), dienstags ab 18 Uhr

Jahreshauptversammlung 2014
Fortsetzung von Seite 1

Aussprache über die Berichte

Leider entfällt ein finanzieller Zuschuß zur Kooperation Schule - Schach-AG (mit 7-8 Teilnehmern) seit zwei Jahren, berichtete Dr. Dittmann.

Die Ein- und Ausgaben müssen wieder ins Gleichgewicht gebracht werden, so Christoph Mährlein; aber leider gibt es gewisse hohe Fixkosten. Der Vereinsraum kann Mo. bis Fr. jeweils bis 22 Uhr benutzt werden, dazu kommen noch die Wochenenden mit variablen Kosten.

Bei der offenen Stadtmeisterschaft wurden die Startgelder von 102 Euro als Preise vom Leiter des Turniers, Stefan Bücker, ausgeschüttet, so daß dem Verein durch diese Veranstaltung keine Kosten entstanden.

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes leitete Dr. Karl Friedrich Dittmann. Er betonte dabei, daß der Verein „ein gutes Team in der Führung hat" und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Auf seinen Vorschlag fand eine offene Gesamtentlastung statt. Der Vorstand wurde daraufhin einstimmig von der Versammlung entlastet.

Christoph Mährlein bedankte sich anschließend bei Martin Kopp für die ausgezeichnete Kassenführung.

Ehrungen

Für 50-jährige Mitgliedschaft beim **BSV** überreichte Christoph Mährlein die goldene Treuenadel und Urkunde des BSV an Klaus Schmidt und für 25-jährige BSV-Mitgliedschaft die silberne Treuenadel mit Urkunde an Helmut Jahn.

Den nicht anwesenden Jubilaren Theodor Burkhardt (60 Jahre BSV), Erwin Kastner und Werner König (beide 50 Jahre BSV) sowie Karl Gary (25 Jahre BSV) wird diese Auszeichnung nachgereicht.

Außerdem gab es Urkunden für die **Bezirkstitel** im Mannschaftspokal und Mannschaftsblitz, für Stefan Schork als Bezirkseinzelmeister sowie für die U12 (2. Platz) und die U10 (3. Platz). Ein Dank ging dabei an Oliver Linder als „Motor der Jugendarbeit im Verein".

Leider verhindert war Reinhard ‚Franz' Geörg der noch eine Urkunde für seine Verdienste um die III. Mannschaft überreicht bekommt. „Ein Original, hat tolle Arbeit geleistet", so der 1. Vorsitzende.

Wahlen

Die Leitung zur der Wahl des 1. Vorsitzenden nahm Dr. Karl Friedrich Dittmann vor, wobei die anwesenden Mitglieder mit einer offenen Abstimmung einverstanden waren.

Ohne Gegenkandidat wurde Dr. Christoph Mährlein bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Daraufhin übernahm dieser den Fortgang der Wahl.

Ebenfalls ohne Gegenkandidaten und mit dem gleichen Ergebnis wurden Manfred Rogge als Schriftführer und Stefan Bücker als Turnierleiter gewählt.

Für die Ämter Kassenwart, Jugendleiter, Turnierleiter und Schachwart stellten sich keine Kandidaten zur Verfügung.

Somit wurden gewählt:

1. Vorsitzender	: Dr. Christoph Mährlein
Schriftführer	: Manfred Rogge
Turnierleiter	: Stefan Bücker
Kassenwart	: vakant
Schachwart	: vakant
Pressewart	: vakant
Jugendleiter	: vakant

Alle neugewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

Satzungsänderungen

Anträge auf Satzungsänderungen lagen keine vor.

Anträge

Anträge lagen keine vor.

Verschiedenes

Die Idee, unser **Schnellschach-Open** mit dem Bezirkseinzelpokal zu kombinieren, kann durch ein Veto der Bezirksversammlung nicht verwirklicht werden. Der Bezirkseinzelpokal soll im gleichen Modus wie im Vorjahr stattfinden. Das Schnellschach-Open wird nun wie mehrfach in der Vergangenheit gehandhabt, am 3. Okt. stattfinden.

Dr. Ralf Hofrichter regte an, ein Schachturnier für Studenten und Mitarbeiter der FH stattfinden zu lassen, was breite Zustimmung fand. Die weiteren Modalitäten (Bekanntmachung, Spieltermine etc.) wurden ihm übertragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete Christoph Mährlein die Hauptversammlung. ***Manfred Rogge***

Kassenbericht

1. Juli 2013 - 30. Juni 2014

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	4.070,00
Spenden	506,91
Zuschüsse	395,00
Verkaufserlöse	1.497,72
Werbeeinnahmen	200,00
Startgelderhebung	0,00
Zinsen	2,81
Sonstiges	0,00
Summe	**6.672,44**
Ausgaben	
Beiträge Bad. Schachverband	1.667,89
Beiträge Bad. Sportbund	259,00
Beiträge Schachbezirk PF	95,00
Verwaltung	380,90
Spielbetrieb	130,00
Preisausschüttungen	141,60
Jugendarbeit	1.485,38
Spiellokal	2.317,68
Festlichkeiten	65,49
Materialbeschaffungen	2,80
Getränke-, Lebensmitteleinsatz	742,66
Sonstiges	7,99
Summe	**7.296,39**
Ergebnis	**-623,95**
Vermögen	
Girokonto	1.525,69
S-Direkt-Konto	200,00
Guthaben per 30.06.2014	**1.725,69**
Guthaben per 30.06.2013	2.349,64
+ Einnahmen	6.672,44
– Ausgaben	7.296,39
Saldo per 30.06.2014	**1.725,69**

Prüfung Kassenbericht

„Der Kassenbericht 1. Juli 2013 - 30. Juni 2014 wurde anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft. Es besteht Übereinstimmung mit den Belegen."

Pforzheim, den 2. Juli 2014

Dr. Friedrich Dittmann

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Förderer unseres Vereins

Rangliste 2014/2015

Udo Leibbrand hat sich dankenswerterweise wieder bereit erklärt, unsere Rangliste für die Verbandsrunde in Zusammenarbeit mit den Mannschaftsführern zu erstellen. Die Rangliste wird auf unserer Homepage veröffentlicht und ist ab 1. Sept. verbindlich. ***mr***

Clubblitzmeisterschaft 2014

Stefan Bücker nach Stichkampf Clubblitzmeister

10 Spieler erklärten sich bereit, an der im Anschluss an die Hauptversammlung stattfindenden Clubblitzmeisterschaft teilzunehmen. Es entbrannte ein harter Kampf der vier DWZ-Favoriten FM Stefan Bücker, Udo Leibbrand, Christoph Mährlein und Stefan Schork. 8 Siege aus 9 Partien reichten nach Beendigung des Turnieres nicht aus, um als Sieger festzustehen. Im daraufhin erforderlichen Stichkampf über zwei Partien gewann Stefan Bücker gegen Udo Leibbrand beide Partien und wurde damit verdient Clubblitzmeister 2014. Kurioserweise setzte der Fide-Meister in der ersten Entscheidungspartie mit nur noch fünf Sekunden auf der Uhr plötzlich matt, nachdem er letztes Jahr an gleicher Stelle dies mit vier verbleibenden Sekunden getan hatte. ***Manfred Rogge***

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1. Leibbrand, Udo	•	0	1	1	1	1	1	1	1	1	**8,0**
2. **Bücker, Stefan**	1	•	0	1	1	1	1	1	1	1	**8,0**
3. Schork, Stefan	0	1	•	0	1	1	1	1	1	1	**7,0**
4. Mährlein, Christoph	0	0	1	•	1	1	1	1	1	1	**7,0**
5. Hulin, Egmar	0	0	0	0	•	0	1	1	1	1	**4,0**
6. Kubacsny, Vilmos	0	0	0	0	1	•	1	1	0	1	**4,0**
7. Helfrich, Leo	0	0	0	0	0	0	•	1	1	1	**3,0**
8. Schüle, Wilhelm	0	0	0	0	0	0	0	•	1	1	**2,0**
9. Foro, Stjepan	0	0	0	0	0	1	0	0	•	0	**1,0**
10. Kunzmann, Günter	0	0	0	0	0	0	0	0	1	•	**1,0**

Spiellokal Schachclub Pforzheim
Inselschule-Turnhalle, Altstädter Kirchenweg, 75175 Pforzheim
Homepage
www.sc-pforzheim.bsv-schach.de

Mannschaftsführer I
Udo Leibbrand
Konrad Adenauer Str. 17
75180 Pforzheim
Tel. 07231 73158

Mannschaftsführer II
Thomas Schnepel
Ring Str. 7
75173 Pforzheim
Tel. 07231 26510
thomasschnepel@kabelbw.de

Mannschaftsführer III
Holger Kappus
Hermann Hesse Str. 32 A / 04
75417 Mühlacker
Tel. 0174 7407871

Mannschaftsführer IV
Helmut Jahn
Jochen-Klepper-Str.26
75179 Pforzheim
Tel. 07231 464509
helmuterichjahn@web.de

Mannschaftsführer V
Michael Kranich
Senefelder Str. 7
75173 Pforzheim
Tel. 07231 23169
Michael.Kranich@web.de

Leiter des Jugendtrainings
Oliver Linder
Bismarck Str. 44
75179 Pforzheim
Tel. + Fax 07231 465898
oliver.li@online.de

Termine der Verbandsrunde 2014/2015

12. 10. • 02. 11. • 23. 11. • 14. 12. **2014**

25. 01. • 08. 02. • 01. 03. • 22. 03. • 19. 04. **2015**

Mitgliedsbeitrag 2014/15

Liebe Schachfreunde,
am Anfang unseres Geschäftsjahres, welches vom 1. Juli bis 30. Juni des Folgejahres geht, wird wieder der Mitgliedsbeitrag von 60 Euro (ermäßigt 30 Euro, Jugendliche 18 Euro) für ein Jahr fällig. Wer sich bisher noch nicht entschließen konnte, am einfachen, problemlosen und bequemen Lastschrifteinzugsverfahren teilzunehmen, wird gebeten, seinen Beitrag **bis 15. Aug.** auf das Konto des Schachclub Pforzheim zu überweisen.

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE26 66650085 0002766655
BIC: PZHSDE66XXX

ibarz
Gebäudereinigung
Gebäudemanagement

Ihr Partner
für Sauberkeit,
Werterhaltung
und Flexibilität
in unserer Region

ibarz
Bayernstr. 53
75177 Pforzheim
Tel. 0 72 31 - 38 08 02
Fax 0 72 31 - 38 08 18

Offene Pforzheimer Stadtmeisterschaft 2014

	Teilnehmer	Verein	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buho	RaLstg
1.	Dr. Mährlein,Christoph	SC Pforzheim		2.049	20W1	11S1	3S1	2W0	5S1	10W1	8S1	**18**	81	2.240
2.	Leibbrand,Udo	SC Pforzheim		2.054	12S1	8W½	9S1	1S1	10W1	4W1	3S0	**16**	85	2.175
3.	Bücker,Stefan	SC Pforzheim		2.237	13W1	5S1	1W0	10S0	12W1	14S1	2W1	**15**	78	2.032
4.	Redcher,Alexander	SF Conweiler		1.744	10W½	6S½	15W1	9S1	7W1	2S0	5W1	**14**	78	2.054
5.	Haug,Siegmund	SC Pforzheim		1.839	16S1	3W0	14W1	7S1	1W0	6s+	4S0	**12**	83	1.799
6.	Falow,Horst	SC Nabern		1.971	15S½	4W½	13S1	12W1	8S½	5w-	10s+	**12**	70	1.806
7.	Helfrich,Leo	SC Pforzheim		1.764	22W1	10S0	17W1	5W0	4S0	12S1	15W1	**12**	64	1.672
8.	Ackermann,Hermann	SC Pforzheim		1.834	21W1	2S½	10W0	11S1	6W½	17S1	1W0	**11**	76	1.866
9.	Schnepel,Thomas	SC Pforzheim		1.934	17W1	14S½	2W0	4W0	20S1	13S½	19w+	**11**	61	1.687
10.	Bodrozic,Tomislav	SF Birkenfeld		2.250	4S½	7W1	8S1	3W1	2S0	1S0	6w-	**10**	99	2.004
11.	Schiller,Angel	SC Pforzheim		1.780	18S1	1W0	20S½	8W0	17s-	21S1	17W1	**10**	55	1.579
12.	Hulin,Egmar	SC Pforzheim		1.570	2W0	21S1	16W1	6S0	3S0	7W0	20w+	**9**	69	1.627
13.	Mendzigall,Martin	SC Mühlacker		1.674	3S0	15W½	6W0	19S1	22w+	9W½	14S½	**9**	64	1.666
14.	Pocrnic,Josip	SF Conweiler		1.684	19S1	9W½	5S0	20W½	16S1	3W0	13W½	**9**	57	1.653
15.	Voit,Emil	SK Eutingen		1.463	6W½	13S½	4S0	17W½	18S1	16W1	7S0	**9**	57	1.574
16.	Schüle,Wilhelm	SC Pforzheim		1.313	5W0	22s+	12S0	22w+	14W0	15S0	21W1	**9**	53	1.306
17.	Kappus,Holger	SC Pforzheim		1.438	9S0	19W1	7S0	15S½	11w+	8W0	11S0	**7**	66	1.444
18.	Foro,Stjepan	SC Pforzheim		1.112	11W0	20S0	19W½	21S0	15W0	22s+	22s+	**7**	49	1.031
19.	Maresch,Wolfgang	SC Pforzheim		1.046	14W0	17S0	18S½	13W0	21w+	20w+	9s-	**7**	44	1.155
20.	Heyse,Jürgen			1.525	1S0	18W1	11W½	14S½	9W0	19s-	12s-	**5**	65	1.640
21.	Baqui,Khalid			1.173	8S0	12W0	22S0	18W1	19s-	11W0	16S0	**3**	51	1.170
22.	Aktas,Sebahattin	SK Eutingen		1.050	7S0	16w-	21W1	16s-	13s-	18w-	18w-	**3**	49	1.469

Für einen Sieg (in Tabelle= 1) gab es 3 Punkte, für Remis (in Tabelle= ½) 1 Punkt **Turnierleiter: FM Stefan Bücker**

Badischer Mannschaftspokal

1. Runde: Pforzheim - Untergrombach 2:2 (BW 6,5:3,5)

Als unsere Gäste zur Tür herein kamen, staunten unsere Pokalspieler nicht schlecht. Jeder der vier gehörte in der vergangenen Saison zum Stamm der Untergrombacher Zweitligamannschaft. FM René Dausch (DWZ 2317), IM Heinz Fuchs (DWZ 2283), FM Bernd Schneider (DWZ 2239) und FM Hajo Vatter (DWZ 2221) setzten sich in dieser Reihenfolge an die Bretter 1-4.

Während es an Brett 4 für unsere Kontrahenten alles nach Plan lief, erkämpfte sich Udo Leibbrand an Brett 3 ein Remis, nachdem sein Gegenüber einen Punkt in seinem Lager nur unzureichend gedeckt hatte, was zu einem Generalabtausch fast aller Figuren und zu einem Endspiel mit ungleichen Läufern führte. Wenig später endete auch die Partie am Spitzenbrett. Unser FM - Stefan Bücker - behielt mit den schwarzen Steinen in einer stark taktisch geprägten Partie die Oberhand.

So fehlte uns nur noch ein Remis am verbleibenden zweiten Brett zum Weiterkommen. Stefan Schorks Gegner musste den Spagat zwischen "im Trüben zu fischen" und dem Halten der etwas schlechteren Stellung finden. Nach 40 Zügen hatten beide nur noch wenige Sekunden auf der Uhr, doch die Gewinnchancen für Schwarz schwanden immer mehr. Alsbald musste der IM, um eine Umwandlungsdrohung von Stefan zu parieren, in eine dreifache Stellungswiederholung einwilligen.

Nach einer Pause von 15 Jahren gewannen wir wieder in einem Pokalkampf gegen Untergrombach. Der Sieg knapp vor der Jahrtausendwende hatte damals allerdings den Titel des Badischen Mannschaftspokalsiegers bedeutet.

2. Runde: Pforzheim - Eppingen 1:3

Auch der Erstligist schickte uns eine veritable Truppe, hauptsächlich aus den Spitzenbrettern der Zweiten bestehend. Diese hatte in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Von der nominellen Spielstärke entsprach die Aufstellung der Gäste in etwa der der Untergrombacher. Allerdings blieb eine erneute Überraschung aus. Lediglich Christoph Mährlein erreichte an Brett 3 mit den weißen Steinen aus der Eröffnung heraus Vorteil. Sein Kontrahent Richard Dudek (DWZ 2212) geriet in Zeitnot und musste sich noch vor der Zeitkontrolle geschlagen geben. An den anderen Brettern waren wir aber bereits Schritt für Schritt zurückgedrängt worden, so dass es bei Christophs Sieg als zählbare Ausbeute blieb. ***Udo Leibbrand***

16. Bad Wildbader Herbst

12. 09. - 20. 09. 2014

Spielort: Kurhaus Bad Wildbad
Bequem auch mit der Stadtbahn S6
aus Pforzheim erreichbar
Von der Endhaltestelle
Bad Wildbad-Kurpark 5 Min. Fußweg

Open / Seniorenturnier

ELO- und DWZ-Auswertung
9 Runden Schweizer System
Bedenkzeit 2 h/40 + 30 Min.

Oliver Günthner gewährt den Mitgliedern des Schachclub Pforzheim bei frühzeitiger Anmeldung Sonderkonditionen / Startgeld-Ermäßigung.

Auskunft + Anmeldung
FM Oliver Günthner
PF 100104 • 75312 Bad Wildbad
Tel: 0176 38383218 • e-mail:
o.guenthner@gmx.net

„Hier werden Sie geholfen"

Zur Belebung des Vereinslebens und zur Steigerung der persönlichen Spielstärke bieten die Meisterspieler des Schachclubs an spielfreien Clubabenden für alle Schachspieler eine kostenlose Analysemöglichkeit der eigenen Partien an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ***mr***

Badischer Schachkongress geht harmonisch zu Ende

Obwohl die geringe Teilnehmerzahl von knapp 110 Spielern beim 86. Schachkongress vom 14. - 22. Juni in Waldshut etwas zu wünschen übrig ließ, tat es dem spielerischen Niveau und der Spielfreude keinen Abbruch. Bei äußerlich warmen Temperaturen sah man in allen drei Kategorien des Turniers spannende Wettkämpfe. Der lobenswerten Organisation vom Schachclub Waldshut-Tiengen mit dem Vorsitzenden Werner Hilpert, den beiden Schiedsrichtern Daniel Fuchs und Stefan Stern sowie dem Sportdirektor vom BSV, Michael Schneider, war es zu verdanken, dass die Teilnehmer eine sportlich faire und harmonische Veranstaltung erleben durften.

Sieger der **Offenen Badischen Meisterschaft** mit 10 Teilnehmern über 9 Runden wurde mit knappem Vorsprung der als Favorit gestartete GM Viesturs Meijers aus Litauen mit 7,5 Punkten punktgleich mit besserer SoBe-Wertung vor Max Scherer von der SGEM Dreisamtal. Die Plätze 3 bis 5 des Rundenturniers belegten Stephan Tschann (7,0) vom SK Ettlingen vor Jörg Schlenker (5,0) vom SC Donaueschingen, Marco Riehle (4,5) von den SF Sasbach und dem punktgleichen Elmar Kaiser vom SK Tauberbischofsheim.

Ein spannendes „Kopf an Kopf Rennen" lieferten sich auch die 22 Senioren über insgesamt 9 Tage. Immer wieder wechselte die Führung, denn es wurde ehrgeizig um jeden halben Punkt gekämpft. Auch der glückliche Sieger Walter Wolf vom schwäbischen SV Ebersbach musste (6,5 aus 9) entsprechende Federn lassen. Mit der gleichen Punktzahl, jedoch geringerer Buchholz-Wertung, konnte Waldemar Müller vom SV 1947 Walldorf zum ersten Mal den Titel des „Badischen Seniorenmeisters 2014" für sich in Anspruch nehmen. Neben dem sportlichen Erfolg konnten sich die Sieger über die Gratulation des Seniorenreferenten Bernd Fugmann zum stattlichen Geldpreis und die Qualifikation zur Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft freuen. Auf den weiteren Plätzen folgten Dieter Villing (6,0) vom SK 1962 Ladenburg, Rudolf Striebich (6,0) vom SC Eppingen, Rudolf Müller (5,5) von den Karlsruher SF 1853 und dem Ehrenpräsidenten Fritz Meyer (5,5) vom SK Lahr. Als beste Seniorin (4,5) erhielt Renate Seyffarth vom SC GEMA St. Ingbert den Damenpreis. Den Nestorenpreis holte sich Günther Seyffer (4,0) vom SK Jöhlingen.

Die über 4 Tage ausgetragene 5. Baden-Württembergische Amateurmeisterschaft über jeweils 7 Runden erfreute sich über insgeamt 79 Teilnehmer. In den einzelnen Rating-Klassen gewannen Robert Eichler (2000-1800) mit 5,0 aus 7 Partien knapp vor dem punktgleichen Johann Kioschies, Bernd Waschnewski (1800-1600) ebenfalls knapp mit 5,0 Pkt. vor den punktgleichen Antonio Markic und Dr. Norbert Heni, Daniel Molfenter (1600-1400) mit 6,0 Pkt. sowie Fabio Riehle (1400-1200) knapp mit 5,5 Pkt. vor dem punktgleichen Daniel Wiemann und Anahit Harass-Tosunyan (< 1200) mit 5,5 Pkt.

Bernd Fugmann

---

1. Internationaler Bad Herrenalber Seniorenschach-Cup 2014

Ein gelungenes Experiment

Vom 7. bis 15. Mai 2014 fand im Bad Herrenalber Ortsteil Rotensol im Waldkurhaus ein Schachturnier speziell für Senioren statt. Veranstaltung und Turnierleitung lag in den Händen von Peter Zschorsch in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro und den Schachfreunden Bad Herrenalb.

Für Zschorsch, der bereits mehrere Turniere an anderen Spielorten, wie Haslach/Kinzigtal oder Bergen/Chiemgau ausgerichtet hat, war es ein gelungenes Experiment, denn das erste derartige Turnier in Herrenalb wurde sehr gut angenommen. 35 Spielerinnen ab Jahrgang 1964 und Spieler ab Jahrgang 1959 trafen im 9-rundigen Schweizer System mit DWZ- und ELO-Auswertung aufeinander. Gespielt wurden max. 2,5 Stunden/Spieler.

Der Schachclub Pforzheim war gleich durch vier Spieler vertreten: Mit Hermann Ackermann, Egmar Hulin, Holger Kappus und Werner Klüppel stellte der SCP hinter den SF Bad Herrenalb die zweitgrößte Gruppe.

Den 1. Platz sicherte sich nach 9 Runden Reimund Schott vom SK Heidelberg-Handschuhsheim mit 7,5 Punkten vor Alexander Wist vom KSF (6,5) und Wolfgang Henn vom SC uBu Karlsruhe (6,0).

Die Pforzheimer schnitten unterschiedlich gut ab. Kappus und Klüppel konnten ihre Wertungszahlen teils deutlich verbessern.

Der Spielverlauf war geprägt durch eine angenehme Ruhe im Turniersaal. Das ist in erster Linie der Verdienst von Zschorsch, der jeden Unruhestifter ermahnte, bis es auch der letzte begriffen hatte: im Turniersaal wird Schach gespielt, der Stammtisch findet draußen statt.

Auch die Rahmenbedingungen waren hervorragend. Besonders hervorzuheben ist die Verpflegung mit dem Angebot eines hervorragenden warmen Mittagessens, frisch zubereitet und vergleichbar mit der gehobenen Gastronomie aber zu turnierfreundlichen Preisen. Die Küchenchefin Gabriele Wieland hat sich wirklich viel Mühe für ihre Gäste gemacht.

Das nächste Seniorenschach-Turnier findet vom 9. bis 17. September in Haslach im Kinzigtal statt und auch für Bad Herrenalb steht schon eine Neuauflage fest: vom 5. bis 13. Mai 2015 wieder im Waldkurheim, begrenzt auf 50 Teilnehmer.

Informationen zu den Turnieren gibt es auf der Homepage von Peter Zschorsch: http://www.peter.zschorsch.com

Werner Klüppel

Neue Schachregeln seit 1. Juli 2014

Regelmäßig werden die Schachregeln vom FIDE-Kongress alle vier Jahre aktualisiert. Dies hätte eigentlich bereits mit Wirkung vom 1. Juli 2013 erfolgen sollen. Da es aber hinsichtlich des sogenannten E-Dopings (der Förderung der eigenen Spielstärke durch den **verbotswidrigen Gebrauch von elektronischen Hilfsmitteln** wie Smartphones) einige rechtliche Probleme zu klären gab, verzögerten sich die Änderungen der Regeln. Deshalb traten sie erst zum 1. Juli dieses Jahres in Kraft.

Bezüglich des Mitführungsrechts von elektronischen Hilfsmitteln (Smartphones, Tablets etc.) ist es nach Beschluss der FIDE untersagt, solche Geräte „bei sich zu haben". Personen, die im Verdacht stehen, diese Regel übertreten zu haben, dürfen vom Schiedsrichter oder einer Hilfsperson durchsucht werden. Dabei müssen beide Beteiligte das gleiche Geschlecht haben. Die Umstände, die den Verdacht begründen, müssen dem Verdächtigen nicht dargelegt werden (FIDE-Schachregeln Art. 11.3. b)).

Diese umstrittene Regelung hat jedoch eine Öffnungsklausel. So kann der Veranstalter eine mildere Sanktion festlegen.

Der **Badische Schachverband** hat von diesem Recht Gebrauch gemacht, und für sämtliche Turniere, für die keine ELO-Auswertung erfolgt, also auch für die **Mannschaftsrunde** bis zur Verbandsliga, den Spielern erlaubt, ein solches Gerät in ausgeschaltetem Zustand mitzuführen. In Ausnahmefällen ist es mit Erlaubnis des Schiedsrichters sogar möglich, das Gerät

Fortsetzung Seite 6

Clubmeisterschaft 2014/2015

Die Clubmeisterschaft wird als **Rundenturnier** in zwei Spielklassen ausgetragen: **Meister-** und **Hauptturnier**. Bei mehr als zwölf Teilnehmern in einer Klasse wird diese in mindestens zwei Vorrunden- und Endrundengruppen ausgespielt. Die Vorrundenergebnisse gegen die für dieselbe Endrunde qualifizierten Spieler werden übernommen. Die Gesamtzahl der Runden wird elf nicht übersteigen.

Spielberechtigt für das Meisterturnier sind Spieler, die eine gültige Vorberechtigung aus den letzten vier Jahren aufweisen oder über eine aktuelle DWZ- oder ELO-Zahl von mindestens 1900 verfügen. Für Nichtmitglieder des Schachclubs Pforzheim wird eine Startgebühr von 15 Euro erhoben.

Die **Anmeldung** zu den Turnieren kann bis **23. 09. 2014** - dem ersten Turnierabend - um **19.15 Uhr** erfolgen. Voranmeldungen sind am Clubabend oder telefonisch bei Stefan Bücker (07231 4627511) möglich.

Spieltermine:

1. Runde	**23. 09. 2014**
2. Runde	**30. 09. 2014**
3. Runde	**14. 10. 2014**
4. Runde	**21. 10. 2014**
5. Runde	**11. 11. 2014**
6. Runde	**18. 11. 2014**
7. Runde	**02. 12. 2014**
8. Runde	**09. 12. 2014**
9. Runde	**20. 01. 2015**
10. Runde	**03. 02. 2015**
11. Runde	**24. 02. 2015**

Es gelten die FIDE-Schachregeln.
Die **Bedenkzeit** beträgt pro Spieler eine Stunde pro Partie zuzüglich 30 Sekunden für jeden ausgeführten Zug.

Rundenbeginn am Turnierabend ist jeweils um **19.30 Uhr**. Die Wartezeit nach FIDE-Art. 6.6.a. beträgt dreißig Minuten.

Partieverlegungen sind möglich, Nachverlegungen von Partien der letzten Runde jedoch grundsätzlich nicht. Im Falle der Verhinderung hat der betroffene Spieler seinen Gegner rechtzeitig zu informieren. Die Partie soll am darauf folgenden spielfreien Clubabend nachgeholt werden.

Zwischen Punktgleichen entscheidet zuerst der direkte Vergleich (Zweitwertung), dann die Sonneborn-Berger-Wertung (Drittwertung). Haben im Meisterturnier genau zwei Spieler am Ende die meisten Punkte, hat der wertungsschlechtere Spieler das Recht, den wertungsbesseren Spieler zu einem Stichkampf über zwei Partien herauszufordern. Endet dieser unentschieden, so entscheidet die ursprüngliche Wertung. Sind beide wertungsgleich, finden Play-Offs statt. In diesem Fall und anderen hier nicht erörterten Sonderfällen wird der Modus zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Der Sieger des Meisterturniers wird Clubmeister 2014/15. Eine Teilung des Titels ist nicht möglich. Clubmeister kann nur ein Mitglied des Schachclubs Pforzheim werden.

Pro angefangene acht Teilnehmer im Hauptturnier steigt ein Spieler ins Meisterturnier auf. Pro angefangene fünf Teilnehmer im Meisterturnier steigt ein Spieler ins Hauptturnier ab.

Schiedsrichter sind FM Stefan Bücker und Udo Leibbrand.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Bücker, Turnierleiter

Mitgliederzahlen im BSV

Org.Nr. Stand: 15.05.2014

10000 Badischer Schachverband	**7.691**
10100 Bezirk Mannheim	**842**
10200 Bezirk Heidelberg	**1.065**
10300 Bezirk Odenwald	**329**
10400 Bezirk Karlsruhe	**1.356**
10500 Bezirk Pforzheim	**753**
501 SK Neuhausen	17
502 SF Oberreichenbach 1995	15
503 SF 1954 Conweiler	74
504 SC Pforzheim 1906	93
507 SK Keltern	50
509 SV Calw	39
510 SC 1948 Ersingen	40
511 SABT TV Neuenbürg 1859	66
512 SC Mühlacker 1923	31
513 SF Birkenfeld	69
515 SK Eutingen	16
516 SK Ispringen	18
517 SV Ottenbronn	15
520 SK Ittersbach	39
521 SC Niefern-Öschelbronn	58
522 SF Illingen	40
526 SF Simmersfeld	51
527 SF Bad Herrenalb	22
10600 Bezirk Mittelbaden	**1006**
10700 Bezirk Ortenau	**543**
10800 Bezirk Freiburg	**1002**
10900 Bezirk Hochrhein	**263**
10A00 Bezirk Schwarzwald	**270**
10B00 Bezirk Bodensee	**262**

Mitgliederstärkste Vereine in Baden

1. OSG Baden-Baden	234
2. Karlsruher Schachfreunde	165
3. SK Freiburg-Zähringen	128
4. SF Andersen Bad Mergentheim .	104
5. SC Eppingen.....	99
6. SK Ettlingen	99
7. SK Mannheim-Lindenhof	95
8. SK Ottenau.....	95
9. SC Pforzheim	93
10. SF Eggenstein-Leopoldshafen....	91

Quelle: SchachZeitungBaden

Neue Schachregeln seit 1. Juli 2014
Fortsetzung von Seite 5

angeschaltet dabei zu haben. Bei Verursachung eines Geräusches durch das Gerät ist aber auf jeden Fall der Partieverlust für den betroffenen Spieler die Folge (Turnierordnung des Badischen Schachverbandes Art. A-2.2 FIDE-Regeln).

Bei **abgeschlossenen** (Uhr wurde bereits gedrückt) **regelwidrigen Zügen** tritt die Strafe des Partieverlusts künftig schneller ein. Gab es bislang bei Turnierpartien (Bedenkzeit für die Gesamtpartie pro Spieler 60 Minuten und mehr) für die ersten beiden Verstößen Zeitgutschriften in Höhe von jeweils zwei Minuten für den Gegner, so hat nun bereits der zweite regelwidrige Zug des Spielers in einer Partie den Partieverlust zur Folge (FIDE-Schachregeln Art. 7.5). Bei Schnellschachpartien (mehr als 10 Minuten und weniger als 60 Minuten Bedenkzeit pro Spieler für die Gesamtpartie) verliert zukünftig bereits der erste regelwidrige Zug die Partie, bislang verlor erst der dritte (FIDE-Schachregeln Anhang A - A. 4. b)). Erforderlich ist hierzu eine Reklamation vor der Ausführung des eigenen Zuges oder das Beobachten des Regelverstoßes durch den Schiedsrichter.

Beispiel: Bei der unterlassenen Umwandlung eines Bauern in eine andere Figur nach Einzug auf das Umwandlungsfeld unter Ansage der einzusetzenden Figur und Drücken der Uhr wird dieser Zug als regelwidrig gewertet. Ist dieser Verstoß der erste in einer Turnierpartie, so wird die Partie mit Umwandlung des Bauern in eine Dame(!) fortgesetzt und dem Gegner eine Zeitgutschrift von zwei Minuten gewährt. Ansonsten führt dieser Verstoß zum Partieverlust.

Zukünftig darf nur der Spieler die **Figuren zurechtrücken**, der am Zug ist. Desweiteren kann in einer **Endspurtphase** ein Spieler mit einer Restbedenkzeit von weniger als zwei Minuten betragen, dass die Partie mit einer Zeitgutschrift von 5 Sekunden pro Zug und Spieler fortgesetzt werden, vorausgesetzt die eingesetzte Uhr ermöglicht dies. Der Schiedsrichter kann dies ablehnen.

Eine **Übersicht zu den Regeländerungen** hat Bundesturnierdirektor Ralph Alt im Internet veröffentlicht. Titel ist „Die wichtigsten Änderungen der FIDE-Regeln".

Vereins-Chronik

Ich liebe Erinnerungen! - in Memoriam Heinz Liede

Schach und Technik

Pforzheim an einem Rekord beteiligt - Schachmeister verhaftet

1962 Turniere, die auf Landes-, Bundes- und Weltebene ihre Meister- bzw. Meisteranwärter ermittelten, entsprechen bei deren Durchführung dem Herkömmlichen. Das einzige technische Hilfsmittel - welches Wunder und Blaue Blume unseres technisierten Zeitalters - war die Turnieruhr, deren unruhevolles Ticken der Bedenkzeit der Turnierkämpen eine Grenze setzt und ohne die ein Schachturnier heute nicht denkbar ist.

Der romantische Einschlag, der unserem Spiel anhaftet, hindert indessen nicht, daß es sich auch sonst die Technik zunutze macht und sie bei der Austragung von Kämpfen, besonderer (Fernschachturniere) oder freundschaftlicher Art in ihren Dienst nimmt. Die älteste Form, die von der Technik profitiert, ist die Korrespondenzpartie - oder wie sie der noch lebende Heidelberger Meisterspieler Professor Duhm verdeutschte und man sie heute allgemein nennt - die Fernpartie, bei der man sich der Post zur Zugübermittlung bedient. Ihr sind zwei wichtige Merkmale technischer Prägung eigen: Die Überwindung von Zeit und Raum. Einerseits vermag sie räumlich getrennten Spielern den Genuß einer Schachpartie zu vermitteln, andererseits bannt sie die Gefahr der Zeitüberschreitung, die über jeder Turnierpartie als Damoklesschwert hängt und dort die Exaktheit des Denkens hemmt.

Die zwei, durch den Ozean getrennte Brüder Benzinger, der eine, Dr. K. Benzinger in Pforzheim, der andere, F. E. Benzinger in New York, dürften bereits vor 100 Jahren mit ihrer Fernpartie einen Rekord aufgestellt haben; sie begannen 1859 und beendeten sie 1875. Den ersten brieflichen Städtekampf überhaupt lieferten sich 1824 London und Edinbourgh. In unserem Raum 1850 Mannheim und Frankfurt a. M.

Aber auch die weiteren Erfindungen der folgenden Zeit auf dem Gebiete der Nachrichtentechnik wurden vom Schach mit Beschlag belegt; zahlreiche Wettkämpfe wurden mittels Telefon, Telegraf, Funk und Radio durchgeführt. Der 1890 zwischen Steinitz (USA) und Tschigorin (Rußland) um den Einsatz von 750 Dollar begonnene telegrafische Wettkampf mußte vorzeitig abgebrochen werden, da die amerikanische Telegrafenverwaltung an den seltsamen Hieroglyphen der Schachnotation Anstoß nahm und Steinitz, der mit seinen stechenden Augen und dem Riesenkopf auf dem zwergenhaften Körper verdächtig genug aussah, kurzerhand als Spion verhaften ließ. Offenbar gibt es Gebiete, auf denen die Menschheit nicht weiter kommt. ***Hans Römpler***

„Unsere Schachspalte"
Pforzheimer Zeitung vom 4. Aug. 1962

Kopier & Druckshop
WERBEWERKSTATT
Jetzt neu im Kopier&Druckshop
DIGITALDRUCK WERBEBANNER AUFKLEBER
OUTDOORPOSTER FOLIENSCHRIFTEN ROLLUPS
DISPLAYS ETIKETTEN UVM...
KOPIER & DRUCKSHOP - HOLZGARTENSTRASSE 6 - 75175 PFORZHEIM
TEL. 07231/62313 WWW.KOPIER-DRUCKSHOP.DE INFO@KOPIER-DRUCKSHOP.DE

Die Kunst, ein Remis zu verweigern

Mit dem Remis anbieten ist das so eine Sache. Im Karlsbader Turnier 1907 machte der Wiener Heinrich Wolf dem großen Rubinstein ein solches Friedensangebot bereits nach zehn Zügen. Für Rubinstein hätte dieser halbe Punkt den Turniersieg bedeutet. Doch er lehnte ab, spielte weiter, bis er eine Gewinnstellung erreicht hatte, und bot dann seinerseits dem verdutzten Wolf Remis an. „Wenn Wolf glaubt, Remis zu bekommen", erklärte er später, „sobald er es haben will, irrt er sich. Ich habe den Remiseintritt zu bestimmen, nicht er!"

Lösungen von Seite 8

Mamahdshoe−Wang Zili **1.Lb5 Lxg2+** [1...Dxb5 2.Lxf6+−; 1...Lxe5 2.Lxc6 Lxg3 3.Txe8+ Txe8 4.Lxe8±] **2.Kg1 Lxe5 3.Txe5 Db7 4.Txe8+ Txe8 5.Lxe8 Lxf1 6.Lc6 1−0**

Benjamin − Gufeld **1.Txe4 fxe4 2.De6+ Kh8 3.Dxh6 Sf5** [3...gxh6 4.Sf7+ Kg8 5.Sxh6#; 3...Tf6 4.Dg5+−] **4.Sg6+ Kg8 5.Txd5 1−0**

Dizdarrevic − Waganjan **1...Se3 2.dxe3 Lxb4+ 3.Kd1** [3.Ld2 Lxd2+ 4.Kxd2 Db4+−+] **3...Dd6+ 4.Kc2 Tc4+ 5.Kb1** [5.Kb3 Dc5 6.Lb2 *(6.a3 Tc3+ 7.Ka2 Dc4+−+)* 6...Tc3+−+] **5...La3** [Δ6... Db4+ 7.Ka1 Dc3+ −+; 6.Lxa3 Dxa3 Δ7... Tb4+ −+] **0−1**

Boris Martinez − De la Paz **1... Dxb3 2.Dxb3 Scxd4 3.exd4 Sxd4** [Δ4... Se2+ 5.Kh2 Th8#] **4.Dc2** [4.Te1 Sxb3−+] **4...Sf3+** [5.gf3 Tg8+ 6.Kh2 Th8+ 7.Kg3 Tdg8#] **0−1**

Jonkman − Espig **1.Dxh7+ Kxh7 2.Txh5+ Lh6** [2...Kg8 3.Th8#] **3.Lf6** [Δ4.g5 +−] [⌓3.Txh6+ Kxh6 4.Td3 [Δ 5. Th3+ Kg5 6.Sf3+ Kxg4 7. Th4#]] **3...Th8** [3...Dd8 4.Lxd8 f5 5.Txh6+ Kxh6 6.g5+ Kg7 7.Lb6+−] **4.Txh6+** [4... Kxh6 5.Td3 Dc5 6.Th3+ Dh5 7.Txh5+ gh5 8.g5#] **1−0**

Watson − Stangl **1.Tc6 Tfxc6** [1...bxc6 2.cxb4+−] **2.Sxc6 Sd3+** [⌓2...Da3 3.Se7+ Kf8 4.Dxb2 Txc3+ 5.Lc2 Da5 6.Sf5+−; 2...Txc6 3.Dxd5+ Lf7 *(3...Kf8 4.Dd8+ Kf7 5.De8+ Kf6 6.De5++−)* 4.Te8++−] **3.Dxd3 Txc6 4.Dxd5+ Kf8 5.Dd8+ Kf7 6.De8+** [6... Kf6 7.Dxc6+ +−] **1−0**

Terminkalender

Eine Möglichkeit zum Schach spielen bietet **täglich ab 16 Uhr** das **Billard-Café** in der Hohenstaufen Straße in Pforzheim

In **Bad Herrenalb**, Kurpark Lesepavillon, findet **jeden Samstag** ein **Blitzturnier** statt. Beginn **14.00 Uhr**, Startgeld 3 Euro

Jugendtraining

Springergabel • Läuferspieß • Doppelschach
Fesselung • Abzugsschach ....

Das alles und noch einiges mehr kann man beim Jugendtraining des Schachclubs Pforzheim lernen.

Zurzeit tun dies 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren. Das Jugendtraining findet **dienstags** (nicht in den Schulferien) von **17.30 bis 18.30** für die Einsteiger im Vereinslokal statt. Im Anschluss daran trainieren die Fortgeschrittenen. Geleitet wird das Jugendtraining von Oliver Linder und weiteren erfahrenen Meisterspielern des Vereins.

Dabei soll die Freude am Schachspielen im Vordergrund stehen ohne dass dabei das Lernen zu kurz kommt. Das Erlernte kann durch die Teilnahme an Jugendturnieren in der näheren Umgebung in die Tat umgesetzt werden.

Für weitere Fragen steht Oliver Linder (Tel. 07231 465898) jederzeit zur Verfügung.

Während der Sommerferien
vom 31. Juli 2014 - 5. Sept. 2014
treffen sich die Schachspieler im Enzauenpark
(Biergarten), dienstags ab 18 Uhr

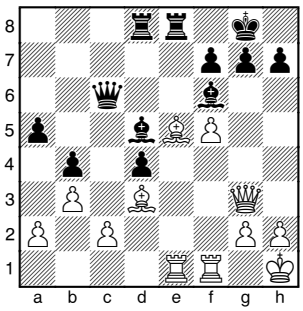
IMPRESSUM
schadubb-Redaktion & Vertrieb
Manfred Rogge * Kais. Friedr. Str. 8 * 75172 Pforzheim * Tel. 07231 24861
Mitarbeiter: Udo Leibbrand, Stefan Bücker

Bankverbindung
Schachclub Pforzheim * Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE26 66650085 0002766655 * BIC: PZHSDE66XXX

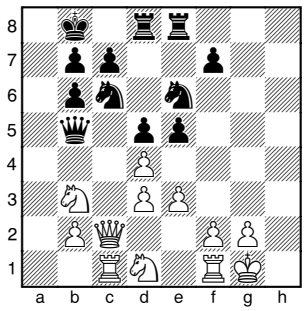
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: **Di. 9. Sep. 2014**

Sie sind am Zuge - wie geht es weiter?
aus Kaissiber - mit freundlicher Genehmigung von Stefan Bücker

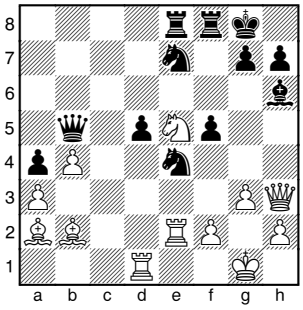
Mamahdshoe − Wang Zili
Dushanbe, 1998
Weiss am Zuge



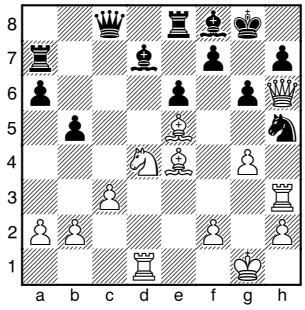
Boris Martinez − De la Paz
Manicaragua, 1998
Schwarz am Zuge −+



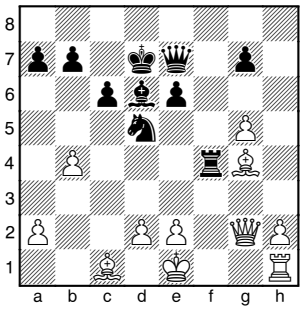
Benjamin − Gufeld
Kona, 1998
Weiss am Zuge +−



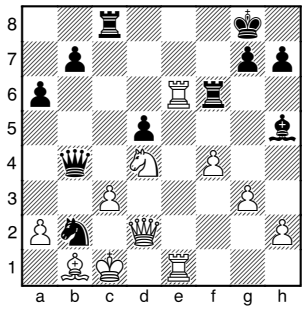
Jonkman − Espig
Chemnitz, 1998
Weiss am Zuge +−



Dizdarrevic − Waganjan
Europacup−Finale, 1998
Schwarz am Zuge −+



Watson − Stangl
BL Porz − Castrop Rauxel, 1998
Weiss am Zuge +−



Lösungen Seite 7

Jetzt sind Sie am Zug...

DKV

Entscheiden Sie sich auch bei Ihrer privaten Vorsorgeplanung für einen kompetenten Partner, der Sie in allen Fragen rund um das Thema Versicherungen optimal informiert. **Sprechen wir darüber.**

> Krankenversicherung
> Lebens- und Unfallversicherung
> Sachversicherung
> Rechtsschutz
> Bausparen
> Investmentfonds

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

0210557/02

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center Diplom-Volkswirt
Jürgen Morlock
Weiherstr. 25
75173 Pforzheim
0 72 31/2 25 22
Telefax 0 72 31/29 05 70
juergen.morlock@dkv.com